

BüSo Nordrhein-Westfalen solidarisch mit den protestierenden Landwirten

Der BüSo-Landesverband Nordrhein-Westfalen beschloß bei seinem Landesparteitag am 20. August 2022 die folgende Solidaritätserklärung zur Unterstützung der protestierenden Landwirte.

In der Welt herrscht eine Nahrungsmittelnotlage biblischen Ausmaßes. Über 800 Millionen Menschen hungern und Millionen von ihnen stehen kurz vor dem Hungertod.

Die Hauptursache dieser menschengemachten Katastrophe ist ein politischer Irrweg, der gemeinhin als Neo-Malthusianismus bezeichnet wird. Diese vollkommen antihumanistische Idee, unter dem Deckmantel von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz eine neue feudale Ordnung nach dem Vorbild des oligarchischen Systems des antiken Stadtstaates Sparta zu etablieren, gefährdet zunehmend die Existenz der Menschheit.

Sie dient unter Anderem den Interessen des faschistischen Teils des Militärisch-Industriellen-Geheimdienst-Komplexes dazu, in der sogenannten „Werte-Gemeinschaft“ des Westens ein ideologisches Fundament für die NATO-Eskalationsstrategie gegenüber Rußland und China zu erzeugen und in der westlichen Bevölkerung die Akzeptanz, für die aus der aggressiven Haltung gegenüber diesen Nationen resultierenden, Kriegsmangelwirtschaft, zu schaffen. Genau in diesem und keinem anderen Sinne ist nämlich der grüne Slogan „Frieren für den Frieden“ zu verstehen.

Der „New Green Deal“ der EU-Kommission ist die konsequente Fortsetzung dieser

menschenverachtenden Politik, die durch den erzwungenen Abbau produktiver Kapazitäten in der Industrie und Landwirtschaft die Lebensgrundlagen von Millionen EU-Bürgern aufs Spiel setzt. Die neuen Vorschriften zur Reduktion des Düng- und Pflanzenschutzmitteleinsatzes sowie zum landwirtschaftlichen Flächenverbrauch generell bedrohen die wirtschaftliche Existenz von tausenden landwirtschaftlichen Betrieben in Europa und damit die weltweite Nahrungsmittelversorgungssicherheit unmittelbar. Mit Blick auf die Tatsache, daß die Weltgetreideernte in diesem Jahr bereits um erschreckende 25% eingebrochen ist, sind die genannten Maßnahmen als Verbrechen gegen die Menschheit zu werten und mit Nachdruck zurückzuweisen.

Wir, der BüSo Landesverband NRW, unterstützen die globalen Bauernproteste und die Initiative der deutschen Landwirte im Besonderen und erklären uns mit ihnen solidarisch. Wir fordern den Bundeslandwirtschaftsminister dazu auf, die Zerschlagung der deutschen Landwirtschaft, die weltweit zu den nachhaltigsten und produktivsten zählt, abzuwehren und die unsinnigen grünen Regulierungsmaßnahmen der EU-Kommission zu verhindern oder von seinem Amt zurückzutreten.

Bundesgeschäftsstelle 030-8023405

Bayern: 089-7254011 Baden-Württemberg: 0711-71943387

Berlin: 030-8023405 Hamburg: 0163-7365726

Hessen 0611-7169744 NRW: 0152-02442989

Niedersachsen: 0163-7774034 Sachsen: 0351-4278140

www.bueso.de

